Sonnenflecken-Beobachtungen in der ersten Hälfte des Jahres 1850

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1850)**

Heft 180-181

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fragaria collina, Potentilla micrantha, Rosa rubrifolia, Sorbus hybrida L. (S. pinnatifida Sm.), Sedum fabaria K., S. purpurascens K., Saxifraga sponhemica, S. hirculus, Falcaria Rivini, Bupleurum longifolium, Heracleum alpinum, Anthriscus torquata Thom., Chærophyllum aureum L., Lonicera cærulea, Asperula galioides, Knautia longifolia, Cirsium rivulare, C. Lachenalii, Hieracium flexuosum Willd., Scrophularia Hoppii, Pulmonaria angustifolia, Veronica prostrata L., Veronica latifolia, Rumex maritimus, R. aquaticus, Daphne alpina, Euphorbia palustris, Salix daphnoides, Iris fœtidissima, Fritillaria Meleagris, Ornithogalum sulfureum, Carex Schreberi, C. depauperata, etc.

R. Wolf, Nachrichten von der Sternwarte in Bern.

XVIII. Sonnenflecken-Beobachtungen in der ersten Hälfte des Jahres 1850.

(Vorgetragen den 27 Juli.)

Der Zustand der Sonnenoberfläche wurde fortwährend möglichst oft beobachtet, und zwar zählte ich im

Januar	15	Beobachtungstage,
Februar	22	-
März	27	-
April	19	-
Mai . . . . . , . .	25	-
Juni	25	-

Im Ganzen 133 Beobachtungstage,

deren Ergebnisse hinsichtlich der Anzahl der Gruppen und Flecken und der mehr und weniger auffallenden Fackeln

Sonnenflecken-Beobachtungen A. 1850.

	Januar.					Februar.					März.				
	A	B	C	D	E	A	B	C	D	E	A	B	C	D	E
1	1	1	7	63	2	3	-	-	-	-	1	1	6	33	2
2	2	2	5	7	-	3	-	-	-	-	1	2	5	21	-
3	1	1	6	54	1	1	1	7	43	1	1	1	5	47	1
4	3	-	-	-	-	2	1	5	36	1	2	2	3	15	-
5	3	-	-	-	-	2	1	5	36	1	1	1	5	44	1
6	1	1	6	47	2	2	1	1	12	-	1	2	4	16	1
7	2	2	1	2	-	2	2	1	10	-	1	1	4	25	1
8	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	1	2	4	11	-
9	3	-	-	-	-	2	1	5	52	1	1	1	10	68	2
10	3	-	-	-	-	2	2	2	9	-	1	1	6	38	1
11	3	-	-	-	-	1	2	2	11	-	3	-	-	-	-
12	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	1	1	4	25	1
13	3	-	-	-	-	2	2	3	8	-	1	1	5	19	1
14	2	1	5	23	1	1	1	10	42	1	1	2	6	18	1
15	3	-	-	-	2	3	-	-	-	-	1	2	5	20	-
16	1	1	5	24	1	2	2	5	8	-	1	2	5	14	-
17	1	1	5	15	2	2	1	6	13	1	1	2	4	10	-
18	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	1	1	5	17	1
19	3	-	-	-	-	1	1	8	42	1	3	-	-	-	-
20	2	2	1	5	-	1	1	10	54	1	2	2	5	10	-
21	3	-	-	-	-	1	2	4	15	-	3	-	-	-	-
22	3	-	-	-	-	2	1	7	45	1	2	2	3	10	-
23	3	-	-	-	-	2	2	4	14	-	2	2	3	7	-
24	2	2	4	16	-	1	1	4	20	1	2	2	1	3	-
25	2	1	9	52	1	1	1	4	16	1	2	2	5	7	-
26	3	-	-	-	-	1	1	6	18	1	2	2	2	3	-
27	1	1	8	37	1	1	1	5	25	1	2	2	5	9	-
28	2	2	1	5	-	1	2	5	19	-	3	-	-	-	-
29	2	2	1	4	-						1	1	5	17	1
30	3	-	-	-	-						2	2	3	7	-
31	2	1	4	14	1						1	2	3	9	-

Sonnenflecken-Beobachtungen A. 1850.

	April.					Mai.					Juni.				
	A	B	C	D	E	A	B	C	D	E	A	B	C	D	E
1	1	2	2	7	-	1	1	2	5	1	1	1	7	30	2
2	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	2	2	2	3	-
3	3	-	-	-	-	2	1	1	4	1	3	-	-	-	-
4	1	2	0	0	-	1	1	3	6	1	2	2	2	4	-
5	1	1	2	4	2	3	-	-	-	-	1	1	5	30	1
6	2	2	0	0	-	2	2	2	2	-	1	1	7	28	1
7	1	1	1	2	1	1	1	6	20	1	2	2	4	6	-
8	2	1	2	7	2	2	2	4	6	-	3	-	-	-	-
9	2	2	1	1	-	3	-	-	-	-	2	1	9	42	1
10	3	-	-	-	-	2	1	6	14	1	1	1	10	33	1
11	1	2	2	10	-	2	1	8	21	1	1	1	11	37	1
12	2	2	2	11	1	1	2	5	6	-	1	1	9	39	1
13	2	2	1	5	-	1	1	7	22	2	2	1	5	17	-
14	2	2	4	13	-	3	-	-	-	-	2	1	4	11	1
15	3	-	-	-	-	1	1	1	1	1	2	2	3	4	-
16	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-
17	2	1	7	24	-	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-
18	2	2	2	6	-	2	1	2	13	-	2	1	4	16	2
19	1	1	5	31	1	1	2	2	8	-	1	1	6	20	1
20	3	-	-	-	-	1	1	3	31	1	2	1	5	13	1
21	1	2	2	5	-	2	1	4	12	1	2	1	2	6	-
22	3	-	-	-	-	2	1	4	10	1	2	1	3	13	-
23	3	-	-	-	-	2	1	3	7	-	2	1	3	10	1
24	1	1	2	9	1	2	2	3	5	-	2	1	3	7	1
25	2	2	1	1	-	1	1	5	21	2	1	1	6	16	2
26	3	-	-	-	-	2	2	3	6	-	1	2	3	5	-
27	3	-	-	-	-	1	1	3	19	1	2	1	4	11	1
28	2	2	2	3	-	2	2	3	4	-	2	2	1	1	-
29	3	-	-	-	-	2	2	1	1	-	2	2	2	2	-
30	1	2	2	4	-	2	1	6	20	1	3	-	-	-	-
31						1	1	5	16	1					

und Schuppen in der beiliegenden Tafel verzeichnet sind. Dieselbe zeigt für jeden Monat 5 Columnen:

A. gibt die Bewölkung, insofern sie Einfluss auf die Beobachtung ausübte, und zwar bezeichnet 1, dass die Sonne frei gewesen, 2, dass sie durch Wolken beobachtet worden, und 3, dass sie gar nicht gesehen werden konnte;

B. bezeichnet das zur Beobachtung angewandte Instrument, und zwar 1 die so oft als möglich angewandte Vergrösserung 64 eines vierfüssigen Frauenhofers, 2 das an ungünstigen Tagen und bei Ausflügen gebrauchte Ocular 4 eines der grössern Plössl'schen Feldstecher;

C. gibt die Zahl der beobachteten Gruppen;

D. gibt die Anzahl der in sämmtlichen Gruppen gezählten Einzelflecken;

E. bezieht sich auf die Fackeln und Schuppen, und zwar bezeichnet 1 ihre gewöhnliche, 2 ihre ausserordentliche Häufigkeit und Intensität.

Die bei den früheren Mittheilungen*) über Sonnenflecken ausgesprochenen Bemerkungen sind im Ganzen auch durch die Beobachtungen dieses Halbjahrs bestätigt worden.

Ich füge für dieses Mal speziell bei, dass sich die Sonne am 17. Januar und am 9. März dadurch auszeichnete, dass sie ungemein porös erschien, — an einzelnen Stellen wie ein feiner Schwamm. Ob diese Erscheinung mit einer aussergewöhnlichen Durchsichtigkeit unserer Luft zusammenhing, oder mit einer grossen Thätigkeit auf der Sonne, (wofür der 9. März sprechen würde, s. Tab.), muss ich dahin gestellt sein lassen. Am 12. und 13. Mai fahndete ich wieder umsonst auf vor der Sonne vorbei-

*) Siehe die Nrs. 130, 144, 160 und 167 der Mittheilungen.

gehende fremde Körperchen. Am 15. Mai sah ich bei ganz hellem Himmel und mit dem grössern Fernrohr ein einziges kleines Fleckchen auf der Sonne, — das Minimum seit December 1847. Eine dichte Gruppe am 5. Februar war 0,15 Sonnenradien lang und 0,10 breit.

R. Wolf, über eine bibliographische Kuriosität.

Die Stadtbibliothek in Zürich besitzt von Burckhart Lehmann's Tractat über die Sonnenuhren folgende zwei Ausgaben:

1) Sonnen Uhren zu ryssen nach mancherley art, sy seyend Ligend, Auffrecht, Schreg, wie sy wöllind, mit allen jren stunden, ohn alle muysälige theilung dess Equinoctials, (wie es aber bisshär gebraucht worden), auch der stunden halber der vier hauptuhren, ohne einige verenderung dess Circkels: ein nüwe und gar artliche beschreybung, allen liebhaberen dieser kunst zu sondern ehren dun gefallen nüwlich beschriben und an Tag geben, etc. Durch M. Burckhardt Lehmann, Dienern der Kirchen zu Zürych. Getruckt zu Zürych in der Froschow, 1589. — (11 Quartblätter mit Holzschnitten und 2 Tafeln.)

2) Instrumentum Instrumentorum: Horologiorum sciotericorum. Erstlich werden gelehrt auffreissen die vier hauptsonnenuhren ohne einiche verenderung des Circkels, aussgenommen was das Fundament anlangt. Darnach, wie man etc. Durch B. L. Basel 1606. 4. (20 Seiten mit Holzschnitten.)

von denen die zweite eine gänzliche Umarbeitung der erstern ist und sich namentlich auch mit einem kleinen Instrumente zur bequemern Construction der Sonnenuhren